



## Mit Bienenstrom und blühenden Landschaften gegen das Insektensterben!

### Die Stadtwerke Nürtingen GmbH und das Biosphärengebiet Schwäbische Alb stellen ihr Kooperationsprojekt Bienenstrom vor: der Ökostrom, der Lebensräume für Pflanzen und Insekten schafft.

Im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb wurden Ende April Wildpflanzen zur Energiegewinnung in Biogasanlagen ausgesät. Diese blühenden Wildpflanzenmischungen dienen als Ersatz von bisher angepflanzten Reinkulturen, wie beispielweise Maisanpflanzungen, und schaffen damit neue Lebensräume für Insekten. Neun Landwirte bzw. agrarwirtschaftliche Unternehmen bringen in diesen Tagen die Pflanzenmischungen aus und schaffen damit auf einer Gesamtfläche von ca. 13 ha zusätzliche Blühflächen. Die Finanzierung der Projektkosten erfolgt durch den bundesweiten Verkauf von **Bienenstrom** auf [www.bienenstrom.de](http://www.bienenstrom.de).

**Bienenstrom** ist ein Stromprodukt, das Ökostrom und die privatwirtschaftliche Finanzierung von artenreichen Blühflächen kombiniert. Der hochwertige Ökostrom wird in alpinen Wasserkraftwerken erzeugt. Mit jeder durch die Stadtwerke Nürtingen GmbH verkauften Kilowattstunde **Bienenstrom** fließt ein Cent als Blühhilfe-Beitrag in das Projekt zum An- und Ausbau von Blühflächen. Die Käufer von **Bienenstrom** werden durch ihre aktive Unterstützung über den Blühhilfe-Beitrag zu Blüh Helfern. Die am Projekt beteiligten Landwirte erhalten zur Finanzierung erhöhter Anbaukosten bzw. Ertragsminderungen beim Ersatz von Reinkulturen durch blühende Energiepflanzen dauerhaft einen festgelegten, jährlich zur Auszahlung anstehenden Blühhilfe-Beitrag pro Hektar Anbaufläche und werden zu Blühpaten.

Im Rahmen eines Pressetermins wurde am 27.4.2018 das Projekt erläutert und eine Aussaat von blühenden Wildpflanzen auf einem Acker des Landwirts Dennis Striebel in Münsingen-Buttenhausen vorgenommen. Als Vorsitzender des Lenkungskreises des Biosphärengebiets Schwäbische Alb betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser in seinem Grußwort die Chance für das Biosphärengebiet. „Ab sofort haben Verbraucherinnen und Verbraucher durch den Bezug von Bienenstrom die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt quasi fast vor ihrer Haustüre zu leisten“, so Tappeser.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Nürtingen GmbH, Volkmar Klaußer, bedankte sich bei allen am Projekt Beteiligten insbesondere auch bei den Landwirten, die als Pioniere am Projekt mitarbeiten. Herr Klaußer erläuterte das Zusammenwirken von Stromverkauf und Finanzierung des Projektes und meinte abschließend: „Der Grundstein für Bienenstrom ist gelegt. Wir würden uns freuen, wenn das Projekt durch neue Kunden und Flächen wächst.“

Frau Annette Seehaus-Arnold, Vize-Präsidentin des Deutschen Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V. berichtete von einem bereits laufenden Projekt „Blühende Energiepflanzen statt Mais“ aus der Sichtweise der Imkerei und verglich den Einsatz der blühenden Energiepflanzen mit dem Anbau der nicht heimischen Pflanze Silphie, die als Reinkultur angebaut wird. Sie betonte vor allem den ökologischen Nutzen dieser Blühflächen, nicht nur für die Honigbiene sondern auch für die Vögel und Wildtiere. Zusätzlich seien diese Flächen aktiver Grundwasserschutz und sie plädierte für eine Anrechnung als Greeningflächen.

Herr Otto Körner, Landesgeschäftsführer Baden-Württemberg des Fachverband Biogas lobte die privatwirtschaftliche Initiative Bienenstrom der Stadtwerke Nürtingen GmbH für die Artenvielfalt in Feld und Flur. Sie verdiene die Prädikate „einzigartig“ und „besonders wertvoll“, weil bundesweit erstmalig für eine Naturschutzdienstleistung durch Biogas-Landwirte eine privatwirtschaftliche Honorierung geschaffen

werde. Er wünschte dem Projekt einen herausragenden Erfolg und zahlreiche Stromkunden, die den unbestreitbaren ökologischen Mehrwert zu schätzen wissen. Und dass es einen Ansatz bieten möge, zu mehr und dringend notwendiger Kommunikation und gegenseitigem Verständnis zwischen Landwirten und allen Bürgern.

### Informationen zur verwendeten Blühpflanzenmischung:

Im Rahmen des Projektes gibt die Stadtwerke Nürtingen GmbH den beteiligten Landwirten die zur Verwendung kommende Blühmischung bzw. deren Zusammensetzung vor, die zuvor von den Projektpartnern gemeinsam ausgewählt wurde. In dieser Blühmischung enthalten sind die heimischen Pflanzen Steinklee, Buchweizen, Malve, Eibisch, Flockenblume, Rainfarn und weitere: insgesamt besteht die Mischung aus mehr als 20 verschiedenen Pflanzensorten, die zusätzlichen Lebensraum für Wildtiere schaffen sollen. Durch die Mischung von ein- und mehrjährigen Pflanzen in der gewählten Zusammenstellung wird sich der optische Eindruck der Blühflächen von Jahr zu Jahr verändern.



Bilder von links nach rechts: 1. Standjahr, 2. Standjahr, Folgejahre

Mit Hilfe der ausgesuchten Arten werden Erträge bei der Biogasgewinnung erwartet, die abhängig von einigen Einflussfaktoren, wie z. B. der Witterung, im Bereich um die Hälfte des möglichen Ertrags pro Hektar im Vergleich zu Mais liegen könnten. Aufgrund der relativ tiefen Durchwurzelung der vom Hersteller Saaten Zeller verwendeten Mischung BG 70 werden Wasser und Nährstoffreserven auch in tiefen Bodenschichten für die Bestandsentwicklung nutzbar. Die Mehrjährigkeit macht den Bestand wesentlich witterungsunempfindlicher.

**Quellenangabe** für die verwendeten Bilder: hergestellt und freigegeben durch Saaten Zeller GmbH & Co. KG

### Kontakt zu fachlichen Fragen bzgl. Bienenstrom:

#### Stadtwerke Nürtingen GmbH

Tobias Länge

Tel. 07022 406-220

E-Mail: Tobias.Laenge@sw-nuertingen.de

#### Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Rainer Striebel

Tel. 07381 932938-16

E-Mail: Rainer.Striebel@rpt.bwl.de

### Links zu Presseartikeln:

[https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg\\_artikel,-wie-stromkunden-das-bienensterben-verhindern-k%C3%B6nnen-arid,10864158.html](https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel,-wie-stromkunden-das-bienensterben-verhindern-k%C3%B6nnen-arid,10864158.html)

[https://www.focus.de/regional/baden-wuerttemberg/muensingen-pfiffige-idee-hilft-insekten\\_id\\_8850398.html](https://www.focus.de/regional/baden-wuerttemberg/muensingen-pfiffige-idee-hilft-insekten_id_8850398.html)

<https://www.swp.de/suedwesten/staedte/muensingen/pfiffige-idee-hilft-insekten-25410562.html>